



von Helmut Markwort

## Die Grünen können Widerspruch von Wissenschaftlern kaum ertragen

### Sonntag

**S**chlechter Stil zerstört das Vertrauen in die Demokratie. Ein Negativbeispiel der üblen Art hat jetzt der Bundestagsabgeordnete Dieter Janecek von den Grünen geliefert. Die von 113 deutschen Lungenärzten angeregte Diskussion um fragwürdige Grenzwerte bei Feinstaub hat ihn offenbar derart in Wut versetzt, dass er eine primitive Beleidigung vom Stapel ließ. Er schrieb folgenden Text ins Netz: „Was Union und FDP zusammen mit ein paar verirrten Lungenärzten da in Sachen #Umwelthilfe #Feinstaub #Stickoxide aufführen, hat Reichsbürger-Niveau. Eine Schande für die deutsche Politik ist das.“

Der Politik-Schänder ist in Wahrheit Dieter Janecek. Der Abgeordnete, der zur Gruppe der wirtschaftsfremden Politologen zählt, will die Erfahrung von mehr als 100 Mediziner in den Dreck ziehen. Mit dem primitiven Hinweis auf die Reichsbürger will er seriöse Kritiker als Narren isolieren und damit eine ernsthafte Diskussion im Keim ersticken.

Als überzeugter Anhänger des Abmahnvereins Deutsche Umwelthilfe will er die Fahrverbote und die Bestrafung von Millionen Diesel-Fahrern nicht infrage stellen lassen. Der grüne Ideologe verfolgt

#### Primitiv

Der grüne Abgeordnete Dieter Janecek hat per Twitter unter die Gürtellinie getreten



Andersdenkende mit seinem Hass und will auch keine neuen Fakten dulden.

Mildernde Umstände können ihm nicht zugebilligt werden. Vielleicht hat er, könnte man zu seinen Gunsten vermuten, die Diffamierung einsam und im Twitter-Rausch ausgespuckt. Vielleicht fühlte er sich, wie kürzlich sein Parteichef Robert Habeck, von dem schnellen Medium zum Jähzorn animiert.

Nichts dergleichen ist zu hören.

Er denkt nicht an Entschuldigung.

Damit bleibt ihm die Schande.

Für CDU und FDP und die skeptischen Lungenärzte hat er sich als ernsthafter Gesprächspartner selbst disqualifiziert.

### Montag

**Z**um Stil in der Demokratie gehört auch das Benehmen in Diskussionen. Gestern Abend bei der Talkshow von Anne Will gab es zu diesem Thema Anschauungsunterricht. 3,43 Millionen sahen zu, wie die Grünen-Vorsitzende Annalena Baerbock das Richtige forderte und das Falsche tat.

Die erregte Diskussion drehte sich erneut um die fragwürdigen Grenzwerte, die zu Fahrverboten führen. Selbstverständlich verteidigte die Grünen-Chefin die derzeit gültigen Werte. Als sie zur Halbzeit einmal unterbrochen wurde, rügte sie den Staatssekretär aus dem Verkehrsministerium mit den goldenen Worten: „Wenn Sie diskutieren wollen, dann sollten Sie auch ausreden lassen.“

Im Rest der Sendung hielt sie sich aber selbst nicht an diese richtige Regel, son-



**Dauerrednerin** Grünen-Chefin Annalena Baerbock (M.) störte rücksichtslos den Talk mit Anne Will und Professor Köhler

dem entwickelte sich zur Hauptstörerin. Wie kein anderer Teilnehmer fiel sie ihren Gesprächspartnern ins Wort und unterbrach sie ohne Eigenkontrolle. Viermal störte sie den Staatssekretär Steffen Bilger (CDU) mit Zwischenreden, zweimal den Lungenprofessor Dieter Köhler und auch die FDP-Politikerin Judith Skudelnny.

Kaum hatten die Andersdenkenden begonnen, ein Argument zu entwickeln, schoss sie ihre Widersprüche dazwischen.

Der Austausch von Fakten und Gedanken wurde permanent gestört. Was neben dieser Disziplinlosigkeit von der Sendung bleibt, ist die Drohung von Annalena Baerbock, es sei ihr Prinzip, alle Menschen zu schützen.

Ich will nicht von ihr geschützt werden.

Wenn Annalena Baerbock und ihre Freunde davon reden, alle Menschen beschützen zu wollen, meinen sie damit, dass sie uns alle bevormunden wollen. Sie wollen regulieren, vorschreiben, verbieten. Ihre vorgebliche Beschützung ist in Wahrheit ein Eingriff in viele Bereiche des Privatlebens. Das geht Politiker nichts an.

FOCUS-Gründungschefredakteur Helmut Markwort ist seit November 2018 FDP-Abgeordneter im Bayerischen Landtag.

# Perfekter Genuss mit FOCUS Sparpaket.

Jetzt 10x FOCUS Kombiabo + Cafissimo Tchibo Classic sichern!



Sie sparen  
**76%**

## Ihr FOCUS Cafissimo-Sparpaket:

Tchibo Cafissimo Classic .....	€ 99,00
10 Ausgaben FOCUS Kombiabo ...	€ 49,50
Regulärer Preis .....	€ <del>148,50</del>
Ihre Ersparnis .....	€ 113,50
<b>Gesamtpaket nur .....</b>	<b>€ 35,00</b>

## DAS SPARPAKET FÜR FOCUS LESER:

Lesen Sie den FOCUS im Kombiabo und sichern Sie sich das klassische Multitalent – Cafissimo Tchibo Classic im Sparpaket.

- 3 Brühdruckstufen für perfekten Espresso, Caffè Crema, Filterkaffee und Tee
- Heißwasserfunktion | Milchaufschäumdüse
- Abnehmbarer 1,5-l-Wassertank | Abnehmbare Abtropfschale mit Schwimmer
- Automatische Abschaltung nach 7 Minuten | Entkalkungsanzeige

Cafissimo

100% TCHIBO ARABICA IN DER AROMAKAPSEL

Gleich bestellen:

☎ **0180 6 4801000\*** 🖱 **focus-abo.de/kombi-cafissimo**

Der Sparpaket-Preis von € 35,00 setzt sich zusammen aus: 10 Ausgaben FOCUS für € 29,50 + 10 x FOCUS digital € 4,50 + Cafissimo Tchibo Classic für € 1,00. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter [www.focus-abo.de/agb](http://www.focus-abo.de/agb) abrufen. \*0,20€/ Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, andere Mobilfunkpreise möglich, Mobilfunkpreis max. 0,60€/ Anruf. Verantwortlicher und Kontakt: FOCUS Magazin Verlag GmbH, Arabellastr. 23, 81925 München, Handelsregister: Amtsgericht München, HRB97887. Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: FOCUS Magazin Verlag GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396100. Pflichtfelder zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 | b), f ) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

Aktionsnr.: 642630MK06, digital: 642651M

# NEU: 1&1 AUSTAUSCH-SERVICE



## 1&1 ALL-NET-FLAT

- ✓ **FLAT** TELEFONIE
- ✓ **FLAT** INTERNET
- ✓ **FLAT** EU-AUSLAND

ab **9,99** €/Monat\*  
12 Monate, danach  
19,99 €/Monat

## Handy kaputt? Handy neu!

Wir ersetzen Ihr Handy innerhalb von 24 h

- ✓ bei technischem Defekt
- ✓ bei Display-Bruch
- ✓ bei Wasserschaden

1&1 tauscht Ihr defektes Smartphone vor Ort aus – kostenfrei bei gleichzeitiger Verlängerung Ihrer Vertragslaufzeit auf insgesamt wieder 24 Monate.

Die Alternative  
zur Handy-  
Versicherung



☎ 02602/9696



1und1.de

\*24 Monate Vertragslaufzeit. Sonderkündigung im ersten Monat möglich. 1&1 All-Net-Flat S mit 1 GB (Aktion: +2 GB) Highspeed-Volumen/Mon. (bis zu 21,6 MBit/s im Download/ bis zu 11 MBit/s im Upload, danach jew. max. 64 kBit/s) für die ersten 12 Monate 9,99 €/Monat, danach 19,99 €/Monat. Telefonate und SMS in dt. Fest- und Handynetze inklusive. Verbindungen innerhalb des EU-Auslands und aus EU nach Deutschland plus Island, Liechtenstein und Norwegen. Kostenlose Overnight-Lieferung, einmaliger Bereitstellungspreis 29,90 €. Mit Smartphone ab 4,- €/Mon. mehr, ggf. zzgl. einmaligen Gerätepreises (Höhe geräteabhängig). Weitere LTE-Tarife verfügbar. 1&1 Austausch-Service nicht bei mutwilligen Schäden, und sofern der letzte selbstverschuldete Schaden weniger als 12 Monate zurückliegt. Preise inkl. MwSt. 1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur